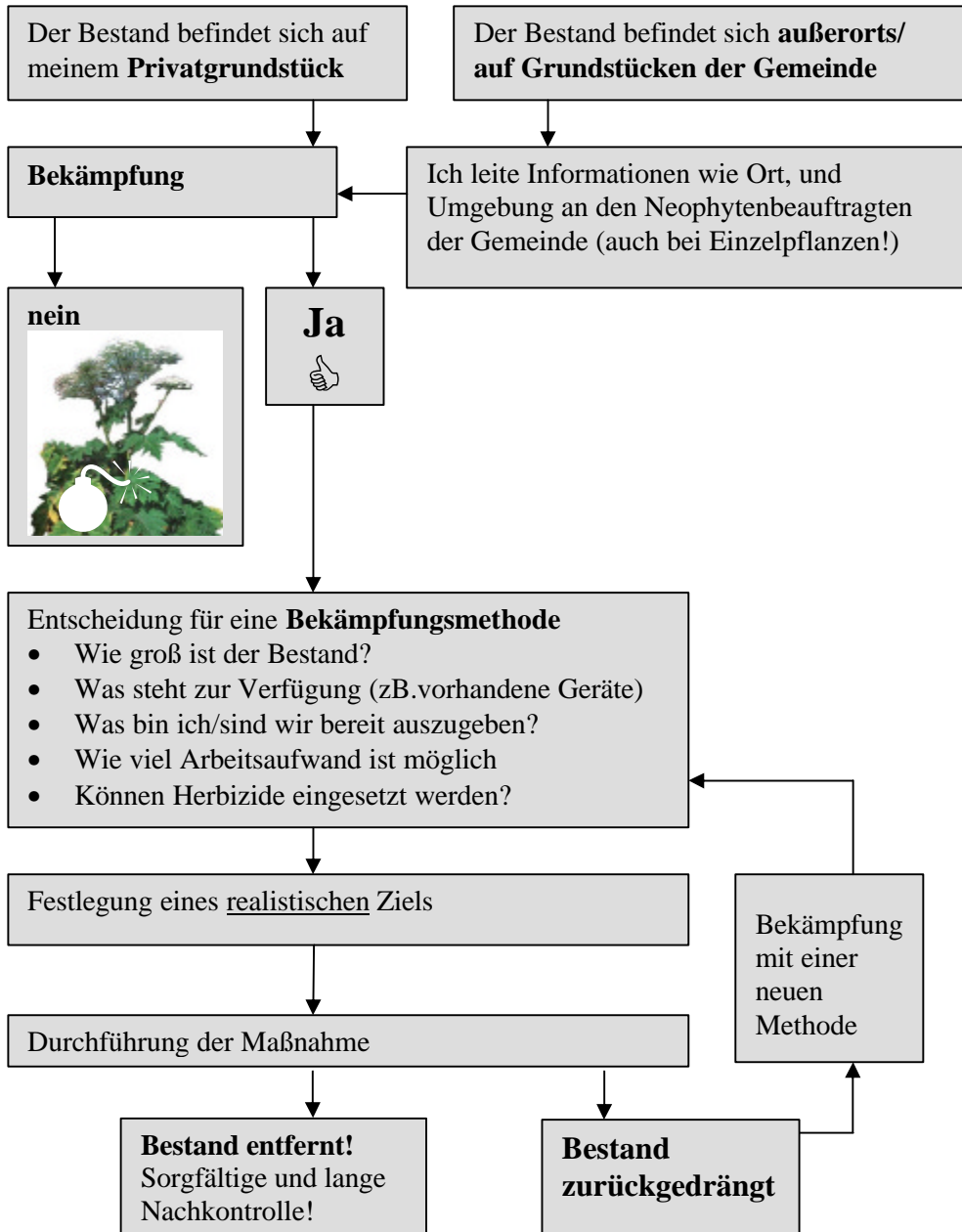


Ich habe einen Bestand entdeckt - wie gehe ich vor?



Merkblätter zur Bekämpfung von Neophyten

Stand: Juni 2008

Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)



- Was muss man über die Pflanze wissen?
- Wie sind Neuansiedlungen zu verhindern?
- Wie bekämpft man sinnvoll?

Der Riesenbärenklau - was muss ich wissen?

Die auch Herkulesstaude genannte Pflanze...

- ist zweijährig und blüht erst im 2. Jahr
- kann 2 bis 5m hoch werden und 1m lange Blätter haben
- bildet eine bis zu 60cm lange Pfahlwurzel aus
- verbreitet sich über Samen
 - Eine Pflanze kann mehr als **50.000 Samen** bilden!
- produziert einen **Furanocumarine** enthaltenden Pflanzensaft, der beim Menschen unter Sonneneinstrahlung schwere **Hautentzündungen** hervorruft



Riesenbärenklau in einer Wiese

Neuansiedlungen verhindern!

Präventive Maßnahmen sind wesentlich kostengünstiger und weniger arbeitsintensiv als die Beseitigung etablierter Bestände.

- **Keine Neuanpflanzungen**, auch nicht im Garten
- **Bürger aufklären** und vom Pflücken und Anpflanzen abraten
- **Keinen** mit Samen/Pflanzen **belasteten Erdaushub** verwenden

- Keine reifen (braunen) Samenstände pflücken und mitnehmen
- Geeignete **Entsorgungsmöglichkeiten** für grüne (!) Samen:
 - Abtransport in locker befüllten Plastiksäcken (**Restmüll**)
 - **Hitzekompostierung** (mind. 70°C)
 - **Verbrennen**
 - **Verfaulen** lassen unter Folie oder im Sack
- Wurzel- und Pflanzenreste können ebenso entsorgt werden wie Samen. Sie können außerdem getrocknet werden (Wurzeln dürfen die Erde nicht berühren).

Warum bekämpfen?

Der Riesenbärenklau ist nicht nur für die menschliche Gesundheit hochgradig gefährlich, sondern auch für die Natur eine Bedrohung.

Negative Einflüsse des Riesenbärenklau auf seine Umwelt:

- Schwere Hautentzündungen durch Pflanzensaft - spielende Kinder, Spaziergänger & Bekämpfer sind besonders gefährdet
- Verdrängung der heimischen Flora
- Verdrängung von Wirtspflanzen für Insekten
- Abrutschen von bewachsenen Ufern und Hängen



Die großen Blätter und die rötlich gesprenkelten, behaarten Stängel sind typisch für die Pflanze

Achtung bei der Bekämpfung!

- Um Verletzungen zu verhindern, müssen geschlossene (**Schutz-**)**kleidung, Handschuhe und feste Schuhe** getragen werden.
- Bekämpfung muss die **Samenreife verhindern** und zum **Absterben der Pflanze** führen
- **Nachkontrolle** ist solange nötig, bis **keine neuen Keimlinge** mehr aufkommen

Bekämpfung des Riesenbärenklau

<u>Was</u> mache ich?	<u>Wie</u> mache ich es?	<u>Was</u> ist mein Ziel?	Pro-Contra/Hinweise
Ausgraben/Abstechen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgraben und Entfernen von mind. 3cm der Wurzelrübe • Abstechen und Entfernen der Wurzel 10 - 15 cm unterhalb der Erdoberfläche • Von Frühjahr (ab April) bis Herbst (Nov.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernichtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Böden mit Schutt, Wurzeln oder Steinen sehr schwer • Wenn nicht genug Wurzel entfernt wurde treibt die Pflanze wieder aus
Abschneiden des Samenstandes	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlagen des gesamten Samenstandes (inkl. Blühender Nebenblüten) • Anfang bis Mitte Juli. Wenn Samen noch grün sind 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernichtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Samen dürfen nicht an der Pflanze braun werden • Auch grüne Samen sind keimfähig!
Mähen	<ul style="list-style-type: none"> • 6-8mal während Wuchsperiode • Dauer: etwa 6 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Eindämmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur bei 14-tägiger Mähfrequenz wirksam • Nur bei sehr großen Beständen auf gut zugänglichen Flächen - sonst besser andere Methode wählen
Beweidung	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Schafen und Ziegen • Beginnen, solange die Pflanzen noch klein sind 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernichtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Tiere sorgfältig auf Hautirritationen an Ohren und Maul beobachten • Gut geeignet als Folgenutzung nach Erstbekämpfung (z.B. Mähen)
Fräsen	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrmaliges 10-12cm tiefes Fräsen mit Traktorfräse 	<ul style="list-style-type: none"> • Eindämmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anschließend am besten Ausgraben der Wurzeln aus dem gelockerten Boden
Verwendung von Herbiziden*	<ul style="list-style-type: none"> • Im Frühjahr und im Juli Spritzen mit einer 5%igen Lösung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vernichtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitvegetation wird beschädigt

*Auf Flächen, die sich nicht in gärtner., landwirtschaftl. Oder forstwirtschaftl. Nutzung befinden, ist nach §6des Pflanzenschutzgesetzes vor der Behandlung eine Genehmigung beim Pflanzenschutzdienst einzuholen!

Weitere Informationen zur Bekämpfung auf: www.neophyten.de und www.Herculesstaudenbekämpfung.de

Merkblätter zur Bekämpfung von Neophyten

Stand: Juni 2008

Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)